

ruht die Nachbildung des giebelgekrönten Holzhauses, sodass das Ganze mehr wie ein Holz Sarkophag auf steinernem Unterbau erscheint. Wir sehen seitlich die Köpfe der durchlaufenden Balken hervortreten, auch die Firstpfette ist zu erkennen. Die Dach- und Firstflächen sind mit Skulpturen bedeckt — man möchte an Teppiche, wie vorhin schon angedeutet, denken, mit denen das hölzerne Vorbild, vielleicht ein Brandkatafalk, an den gleichen Stellen überzogen war.

Die Skulpturen dieses Monumentes lassen eine Datierung zu. Sie haben durchaus griechischen Charakter und werden in die zweite Hälfte des 4. Jahrhundert v. Chr.

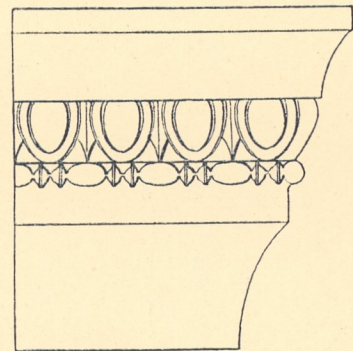
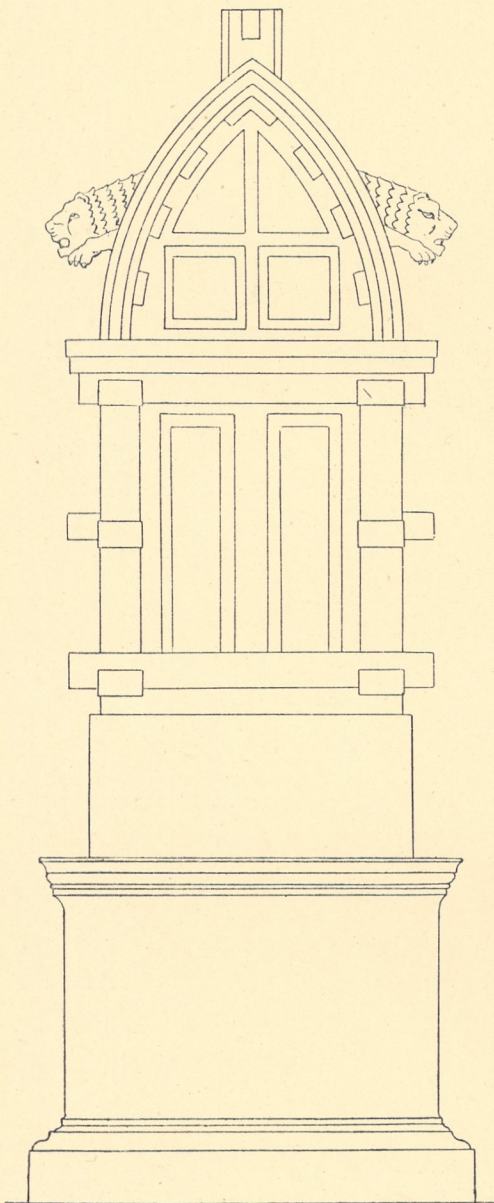


Fig. 15.
Sarkophag in Antiphellus.

gehören. In dieser Zeit also waren hölzerne Fachwerkhäuser in diesen Gegenden noch allgemein im Gebrauch.

Fig. 15 giebt die Vorderansicht eines Grabes gleicher Form. Die weit vorspringenden Tierköpfe des Daches zeigen einen auffallenden Widerspruch zu dem noch streng festgehaltenen Holzkonstruktionsschema, auch wenn man sie sich aus den Griffen des Sarkophags (Katafalk-

deckel) entstanden denken wollte. Das Detail der Figur giebt die etwas verrohten griechisch ionischen Formen des Sockelkranzgesimses.